

Rede zur Vorlage "Netz 2010 - Einfach mehr Bus"

Rednerin: Ingrid Glöckner, stellv. Vorsitzende der SPD-Fraktion

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

vielen Dank!

Das neue Busnetz ist insgesamt eine Verbesserung des Angebotes der LVV, insbesondere auch für bisher nicht bzw. schlecht erschlossene Bereiche der Stadt. Es ist ein wichtiger Schritt der LVV zur Gewinnung neuer Fahrgäste und der damit verbundenen Erhaltung der Linie.

In Zusammenarbeit mit der Betriebsabteilung des City-Tunnels und der Anbindung der neuen Haltepunkte des S-Bahn an das Netz der LVV ist eine Netzreform ohnehin dringend erforderlich. Neue Fahrgäste sind nur zu gewinnen, wenn die angebotene Leistung den Bedürfnissen der Kunden gerecht wird. Deshalb sehe ich auch die Vielzahl der Anträge zur Vorlage positiv.

Als Einzelne von Schönefeld begrüße ich insbesondere die Einführung der Quaterbuslinie 77, die auf ihrer Fahrt vom Sternbergplatz zur Einmündung wichtige Stellen im Stadtteil, wie das Rathaus, umfährt und, die bisher von der Linie 90 bedient wurden. Darüber hinaus wird die von vielen Bürgern schon lange geforderte Anbindung von Seifenhausen-Straße an das Busnetz sicher gestellt. Ich sehe in jedem der geplanten neuen Haltepunkte Schweinsstraße. Hier sollte die LVV noch mal prüfen, ob dieser Haltepunkt wirklich sinnvoll ist.

Der Wunsch der insbesondere älteren Einwohner, die bevorzugt diese Buslinie nutzen werden, auf kleinere Taktzeiten, kann ich nachvollziehen. Natürlich kostet eine Variante mit kürzerem Taktzeit mehr Geld, bringt möglicherweise aber auch mehr Fahrgäste, weil die Nutzung dadurch attraktiver wird. Aus meiner Sicht sollte geprüft werden, ob die eingesparten Gelder durch den Verzicht auf die zusätzlich geplante Straßenbahnhaltestelle Schweinsstraße eventuell hier zur Finanzierung eingesetzt werden könnten.

weetersagen...

- [E-Mail](#)

•

•

-

- [Drucken](#)

-